



MAGISTRAT DER EINHARDSTADT SELIGENSTADT

Seligenstadt, den 30. August 2022

Antrag des Magistrats Drucksachen Nr. 17-169/I/543 21-26

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Beschluss
Magistrat	29.08.2022		
Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Digitalisierung	27.09.2022		
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	04.10.2022		
Stadtverordnetenversammlung	10.10.2022		

**Betreff: Anordnung des Baulandumlegungsverfahrens für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 87 "Alter Stadtwaag" in der Gemarkung Seligenstadt
- Antrag des Magistrats vom 29.08.2022 -
Drucks. 17-169/I/543 21-26**

Anlagen: Geltungsbereich Umlegungsgebiet

Der Stadtverordnetenversammlung wird nachstehende Beschlussfassung vorgeschlagen:

1. Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 87 „Alter Stadtwaag“ in der Gemarkung Seligenstadt wird eine Baulandumlegung auf Grund des § 46 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1353) zum Zwecke der Erschließung von neuem Bauland und der Neuordnung von Bauland angeordnet.
2. Als Umlegungsstelle wird der Magistrat der Stadt Seligenstadt eingesetzt.
3. Die technische Durchführung des Umlegungsverfahrens wird dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Henning Bungert, Im Grauborn 19 in 63500 Seligenstadt übertragen.

Begründung:

Zur Erschließung bzw. Neugestaltung des Baugebietes innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 87 „Alter Stadtwaag“ ist es erforderlich, die Grundstücke neu zu ordnen. Dies geschieht unter Anwendung der §§ 45 bis 79 des Baugesetzbuches (BauGB).

Die Anordnung nach § 46 BauGB ist die Voraussetzung, um die Anhörung der Eigentümer nach § 47 Abs. 1 BauGB durchzuführen, um anschließend die Umlegung einzuleiten. Nach § 47 Abs. 2 BauGB kann das Umlegungsverfahren bereits eingeleitet werden, wenn der Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist. In diesem Falle muss der Bebauungsplan vor dem Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplanes § 66 Abs. 1) in Kraft getreten sein.

Mit der Veröffentlichung der Einleitung des Umlegungsbeschlusses tritt die Verfügungs- und Veränderungssperre nach § 51 BauGB ein.

Die Ausdehnung des Umlegungsgebietes ist in der beigelegten Anlage markiert und umfasst folgende Grundstücke:

Gemarkung Seligenstadt, Flur 1, Flurstücke:

367/5, 367/6, 368, 369/1, 369/3, 369/4, 398/9,

404/2, 404/3, 405/6, 405/7, 405/8, 405/9, 406/1, 406/2, 406/3, 406/4, 407/5, 407/6, 408/4, 408/5, 410/10, 410/11, 410/12, 410/13, 412/3, 412/4, 412/6,

595/1, 595/2, 596, 597, 598, 599,

600, 601, 602, 603, 604/1, 607/3, 609, 613, 614, 615,

900, 905/1, 906/1, 906/2, 906/3, 906/4, 907/2, 918/3, 919/7, 919/11, 919/12, 919/13,

1567/81, 1567/82, 1567/95, 1567/126, 1567/128 (teilweise), 1567/136 (Steinweg),
1567/185 (Kapellenstraße, teilweise), 1567/203, 1567/204, 1567/205 (Jahnstraße, teilweise),

Gemarkung Seligenstadt, Flur 4, Flurstücke:

646/36 (teilweise) und 664/3 (Jahnstraße, teilweise)

Gemarkung Seligenstadt, Flur 5, Flurstück:

281/1 (Ellenseestraße, teilweise)